

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten in Wien 117, Pokornygasse 1, Postsparkassenkonto Wien Nr. 110457 vom 1. Oktober 1939 ab den umstehenden Betrag von

239,50 RM

wörtlich: Zweihundertneununddreißig Reichsmark 50 Rpf. nach Abzug der Lohnsteuer und Kriegszulage auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4, 1 a der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1939 als Haushaltsausgabe.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Lohnsteuer von 239,50 RM Lohnsteuertabelle lfd.Nr. 13 Steuergruppe I = | 27,04 RM |
| 2) Kriegszulage 50 v.H. der Lohnsteuer 27,04 RM = | <u>13,52 RM</u> |
| zusammen: | 40,56 RM |

wörtlich: Vierzig Reichsmark 56 Rpf.

Es sind somit vom 1. Oktober 1939 ab nach Abzug dieses Betrages dem wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten zu überweisen:

239,50 RM, Abzüge 40,56 RM, bleiben: 198,94 RM

wörtlich: Einhundertundachtundneunzig Reichsmark 94 Rpf.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Der Direktor

Im Auftrage

Festgestellt:

J. Müller
Regierungsinspektor a. D.

- 1) Dem Deutschen Historischen Institut
in Rom
- 2) Herrn Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten
in Wien 117
Pokornygasse 1.

zollh.

[Handwritten signature]